



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Telefax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 12 250
18. Jahrgang

felix.

SOLARSTROM AUCH
IN DER NACHT –
DANK BATTERIE-
SPEICHER!



Eigenmann AG | Wittenbach
www.eigenmann-ag.ch

21. April 2017

Urchig moderner Thurgau

Bild: zVg.



6

Kantonalpräsident Walter Hegner ist stolz auf Spitzenschwinger Sämi Giger



3

Arbon mit 2,8 Mio. Defizit



8

Husermesse in Steinach



11

Weshalb Forster kandidiert



16

«felix.» lädt zu Infofahrt

KIRCHEN KONZERT

Sonntag | 23. April 2017 | 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Arbon
Eintritt frei | Kollekte

STADTMUSIK Arbon
JUGENDMUSIKSCHULE ARBON - HORN
www.stadtmusikarbon.ch

BLUMENGSCHWEND
Innovativ und Kreativ

Thurgauer Gartentage | Tage der offenen Tür
21. / 22. / 23. April 2017

Freitag • 08.00 - 18.30 Uhr
Samstag und Sonntag • 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag • ab 11.00 Uhr Musikalische Unterhaltung

sacksund | sackguet | sackschö | sackspannend | sackleicht

Wir freuen uns auf ein sackschönes Gartenwochenende mit Ihnen.

Arbonerstrasse 34 · 9315 Neukirch-Egnach · 071 477 14 14
info@blumenschwend.ch · www.blumenschwend.ch

manser HANDWERKERZENTRUM

BIS **CHF 500.-**
EINTAUSCHPRÄMIE FÜR IHREN ALTEN
MÄHROBOTER

Eigenes Montage- und Serviceteam!

Preis ab **CHF 1287.-**
(zzgl. MwSt.)

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

paddy sport arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

Frühlingsausstellung

Sa/So, 29./30. April 2017

11% Rabatt auf das ganze Sortiment
plus 5% Spezialrabatt

Die neue Dakine Kollektion Sommer 2017 ist hier!

Anmeldeschluss: 24. April 2017
Anmeldung per Mail oder im Geschäft
Teilnahme gratis!

4. Familien-Töggeli-Turnier (4 gegen 4)
Frühlingsneuheiten: Grosses Schnäplizelt mit stark reduzierten Preisen!
Grosse Festwirtschaft mit Grillspezialitäten
Grosses Angebot an Bademode für jedes Alter und jede Grösse, City- und Outdoormode für Sie und Ihn

AKTUELL

Geringere Steuereinnahmen sowie höhere Ausgaben im Bereich Gesundheit

Stadt macht 2,8 Mio. Defizit

Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Arbon schliesst mit einem Verlust in der Höhe von 2,8 Mio. Franken ab. Die Hauptgründe für dieses Defizit sind gemäss den Finanzverantwortlichen vor allem geringere Steuereinnahmen sowie höhere Ausgaben im Bereich Gesundheit.

Die Laufende Rechnung 2016 der Stadt Arbon schliesst bei 47,9 Mio. Franken Erträgen und 50,7 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Aufwandüberschuss von 2,8 Mio. Franken. Im Voranschlag 2016 war ein Defizit von 1,59 Mio. Franken budgetiert. Damit schliesst die Jahresrechnung im Vergleich zum Budget um 1,21 Mio. Franken schlechter ab.

Patrick Hug: «Nicht voraussehbar»
«Obwohl wir in den letzten vier Jahren viel unternommen haben, hat es 2016 nicht für ein ausgeglichenes Budget gereicht», bedauert Stadtpräsident Andreas Balg. Dass das Rechnungsergebnis der Stadt derart «rot» ausfällt, sei bei der Budgetierung nicht voraussehbar gewesen, sagt Finanzminister Patrick Hug. Die Einnahmen bei den Gemeindesteuern sind insgesamt 868'500 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Deutlich geringer fielen die Einnahmen aus Vorjahren aus, und zwar sowohl bei den Natürlichen Personen (minus 314'800 Franken) als auch bei den Juristischen Personen (minus 327'900 Franken). Verfehlt wurden auch die budgetierten Einnahmen des laufenden Jahres: Die Steuereingänge von den Natürlichen Personen fielen um 167'800 Franken, bei den Juristischen Personen um 56'700 Franken geringer aus als angenommen. Insgesamt sinkt dadurch die Steuerkraft pro Einwohner von 1769 Franken auf neu 1724 Franken. Damit liegt die Steuerkraft um rund 270 Franken unter dem Thurgauer Durchschnitt. Im Übrigen wurden auch die budgetierten Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern nicht erreicht (minus 260'800 Franken).



Verkünden keine frohe Botschaft nach Ostern: (von links) Finanzressortchef Patrick Hug, Stadtpräsident Andreas Balg, Finanzverwalter Mischa Vonlanthen.

Sozialhilfe: Stabilisierung
Im Bereich der Sozialen Wohlfahrt konnte zwar eine weitere deutliche Kostensteigerung vermieden werden. Doch der gesamte Bereich weist eine Budgetüberschreitung von rund 151'900 Franken aus. Die grösste Budgetüberschreitung ist in der «übrigen Sozialhilfe» zu verzeichnen (177'400 Franken). Ins Gewicht fallen gemäss Stadtrat vor allem höhere Zahlungen an die Sozialfirma Dock (Zunahme der Fallzahlen). Zudem erhöhte sich der Nettoaufwand für Alimentenbevorschussungen. Aufgrund der persönlichen finanziellen Situation der Alimentschuldner hat sich die Inkassoquote spürbar verschlechtert.

Höhere Gesundheitskosten
Ein Anstieg der Kosten ist im Bereich Gesundheit festzustellen. Einerseits war der Nettoaufwand im Bereich Kranken- und Pflegeheime 80'200 Franken höher als budgetiert. Andererseits stieg in der ambulanten Krankenpflege der Beitrag an die Spitex RegioArbon deutlich. Dies vor allem aufgrund der demografischen Entwicklung und da bei vielen Bewohnern der Grundsatz «ambulant vor stationär» gilt. Insgesamt war im Bereich ambulante Krankenpflege der Nettoaufwand 187'200 Franken höher als budgetiert.

Geringere Investitionen
Die Schulden der Stadt Arbon haben

im Rechnungsjahr 2016 um 1 Mio. Franken auf 49 Mio. Franken zugenommen. Dies als Folge der getätigten Investitionen und des Verlustes in der Jahresrechnung. Dank der äusserst günstigen Zinssituation wurden die budgetierten Zinsen für Darlehensschulden trotzdem deutlich unterschritten. Die Nettoschuld pro Einwohner hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der tiefen Selbstfinanzierung nochmals erhöht und beträgt neu 2382 Franken (2015: 2098 Franken). Die Investitionsrechnung 2016 schliesst mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 4,9 Mio. Franken ab; budgetiert waren 6,1 Mio. Franken. Minderinvestitionen waren in den Bereichen Kanalisation und Altlasten zu verzeichnen.

Wann schafft Arbon die Wende?
Gemäss Stadtpräsident Andreas Balg und Stadtrat Patrick Hug, dürfte Arbon der finanzielle Turnaround bald gelingen: «Im Budget 2017 ist eine rote Null prognostiziert.» Allerdings sei es derzeit schwierig eine konkrete Prognose abzugeben, wann Arbon endlich wieder Schwarze Zahlen schreibt. Der «strukturelle Turnaround ist noch nicht geschafft.» Arbon als Zentrumsgemeinde trägt besonders hohe Soziallasten und liegt zu seinem wirtschaftlichen Nachteil «ziemlich weit weg von Frauenfeld».

DEFACTO

1. August-Feier in Gefahr

Wie aus der Zeitung und an der letzten Parlamentssitzung zu erfahren war, zahlt die Stadt Arbon keine Beiträge mehr an unsere Bundesfeier. Dieser 1. August ist doch seit Juli 1994 für die ganze Schweiz ein Nationalfeiertag. Es wurden an der Budgetsitzung viele Sparmassnahmen beantragt, mit Sicherheit nicht die komplette Streichung einer Bundesfeier. Dass nun die Vereine das Ganze richten sollen, mit sämtlichen unkalkulierbaren Risiken, ist für mich unverständlich.

Konsequenterweise müsste man die Neuzuzügerbegrüssung, den Neujahrsapéro und auswärtige Anlässe, wie Besuche in oder aus den Paten- und Partnergemeinden Langenargen und Binn streichen. Nur so macht diese Umsetzung an Sparmassnahmen für öffentliche Anlässe Sinn. Die 1. Augustfeier ist für Jung und Alt mit der Nationalhymne, Ansprachen, Glockenläuten, Feuerwerk und einer gut funktionierenden Festwirtschaft eine Traditionsfest, die mit unserer Schweizer Geschichte und Kultur zu tun hat. Bei Fun und Sport hat unser Stadtpräsident weniger das Gefühl, man müsste mal auf die Bremse drücken. Kunstrasenfußballfeld, Workout-Platz, sogar an eine Velopumpe am See wurde gedacht. Stellt sich mir die Frage, welchen Stellenwert unser Nationalfeiertag bei unserem Stadtpräsidenten noch hat?



Astrid Straub, Präsidentin SVP Arbon

SRA/ud.



sommer
modeschau

Freitag, 28. April 2017
um 15.00 Uhr und 18.30 Uhr

BONSAVER Arbon • Wil

Reservation unter:
071 447 30 60

Mode Bonsaver
Einkaufszentrum
Rosengarten Arbon

Trendig unterwegs mit Mode, Accessoires und Schuhen.

Einladung zu «Happy Hours»
mit «Heli dem lustigen Hirten»

HEKA
Arbon GmbH
Alters- und Pflegeheim «National»

Freitag, 28. April 2017 von 16.00–17.30 Uhr
Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung «Farbenklang» des Arboner Fotografen Tobias Theiler ist täglich frei zugänglich von 14–17 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Gegenwärtig ist 1 schönes Zimmer frei.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon, Tel 071 446 18 88, E-Mail kdienner@active.ch

Ausgezeichnet Farbtastisch. **ANGS**
Ihre Malerin aus der Region! Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

- Malerarbeiten (INNEN & AUSSEN)
- Tapezieren
- Schimmelbeseitigung
- Farbberatung
- Vermietung von Bautrocknern

Berglistrasse 2 | Arbon | 071 220 99 94 | www.ihre-malerin.ch

- Grundversorgung des Körpers
- Optimale Pflege innen und aussen
- Gesundheit bis ins hohe Alter
- Lebenskraft und Vitalität
- Jüngerer Aussehen

gesund schlank vital...

Fühlen Sie sich rundum wohl in Ihrem Körper? Oder gäbe es da allenfalls einiges zu optimieren? Die Vorstellung vom schlanken und vitalen Body muss kein Traum bleiben. Erfahren Sie mehr an unserer Info-Veranstaltung am Mittwoch, 26. April 2017 um 19:00 Uhr bei:

art of optic
by hablützel optik
Stickerelstrasse 4
9320 Arbon

andrea's fuss pflege
www.andreas-fusspflege.ch

Melden Sie sich jetzt zu der kostenlosen Info-Veranstaltung an unter:
info@andreas-fusspflege.ch

Projektankündigung
11 Eigentumswohnungen in Arbon



Willkommen zu Hause

breite hof arbon

- 3½ – 4½ Zimmerwohnungen
- Seesicht
- familienfreundlich
- bezugsbereit ab Frühling 2019

Anmeldung unter www.breitehof-arbon.ch

HRS Real Estate AG, +41 52 728 80 80
immobilien@hrs.ch, www.hrs.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Landquartstrasse: Tempo-30-Versuch verzögert sich

Wie das Kantonale Departement für Bau und Umwelt gemeldet hat, ist gegen die geplante einjährige Versuchsphase für Tempo 30 auf Abschnitten der Landquart- und der Schöntalstrasse in Arbon ein Rekurs mit aufschiebender Wirkung eingegangen. Die Versuchsphase wird deshalb nicht wie vorgesehen am 1. Mai 2017 starten können, sondern verschiebt sich auf unbestimmte Zeit.

Papiersammlung

Morgen Samstag, 22. April, führt der Satus Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 200 13 59 zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Wechsel im Vorstand der IG Sport Region Arbon

Anlässlich der 12. DV der IG Sport Region Arbon vom 22. März 2017 demissionierte Urs Landolt als Präsident, Geschäftsstellenleiter und Hallenkoordinator. Es konnte noch kein Präsident gefunden werden, so wird der Vorstand die Geschäfte im kommenden Jahr erledigen. Neu im Vorstand, an Stelle von Dani Beyeler, nimmt Lukas Auer (FC Arbon 05) Einsitz. Die Geschäftsstelle und die Hallenkoordination übernimmt Yvonne Brüscheweiler aus Frasnacht.

mitg.

Acht Oberthurgauer Kantonsparlamentarier kritisieren den Thurgauer Regierungsrat

Fragwürdiger Marschhalt

Bei der Standortevaluation für das Historische Museum einen Marschhalt einzulegen, kommt bei Oberthurgauer Parlamentariern gar nicht gut an. Sie kritisieren die überraschende Strategie der Regierung und betonen, dass dieses Museum für den Oberthurgau von ausserordentlich grosser Bedeutung wäre.

Die vier Arboner Kantonsräte Andrea Vonlanthen, Patrick Hug, Jacob Auer und Didi Feuerle akzeptieren – unterstützt von vier weiteren Oberthurgauer Abgeordneten – einen geplanten regierungsrätlichen Marschhalt bezüglich Historisches Museum nicht. Sie betonen in einer Interpellation die Wichtigkeit der Standortfrage dieser historischen Stätte mit der Begründung, dass ein kantonales Historisches Museum für den Oberthurgau gesellschaftlich, kulturell und touristisch von ausserordentlich grosser Bedeutung wäre. Der blosse Marschhalt sei für mögliche Standortgemeinden wie Arbon

oder Romanshorn höchst bemühend: «Weder eine Gemeinde noch private Liegenschaftsbesitzer können zehn Jahre warten auf ein Museum, das dann vielleicht nie kommt.» Eine Verzögerungstaktik der Regierung hinterlasse in den Gemeinden, die sich bereits ernsthaft mit möglichen Museums-Standorten beschäftigen, einen schalen Nachgeschmack.

Optionen im Oberthurgau

Nachdem der Regierungsrat den Eindruck hinterlassen hat, dass die Standortsuche für ein neues Historisches Museum zielstrebig an die Hand genommen werde, verlangen die Interpellanten nun eine klärende Begründung der Verzögerungstaktik. Nachdem die räumliche Situation beim Historischen Museum seit Jahren als unbefriedigend dargestellt werde, stelle sich die Frage, warum der Regierungsrat das Kunstmuseum nach wie vor priorisiere ... mit dem Hinweis, dass im Oberthurgau verschiedene Optionen bestehen, die

eine relativ rasche und kostengünstige Realisierung eines zeitgemässen, attraktiven Historischen Museums ermöglichen würden.

Vielfersprechende Chancen

Punkto Priorisierung der beiden Museen müsste gemäss den Interpellanten die Frage der Realisierbarkeit in den Vordergrund rücken. Beim Kunstmuseum spreche derzeit wenig für baldige konkrete Schritte. Bis zur Abstimmung eines Projektes würden noch Jahre vergehen. Beim Historischen Museum hingegen eröffnen sich im Oberthurgau vielversprechende Chancen für eine rasche, relativ kostengünstige und breit getragene Lösung. «Die Städte Arbon und Romanshorn», so die Interpellanten, «haben bereits deutlich signalisiert, dass sie sich nach Kräften für einen attraktiven, geeigneten Standort für das Historische Museum einsetzen werden.»

eme

Post-Parkplatz gehört nun den Kunden

Nachdem «felix. die zeitung.» berichtet hat, dass der einzige offizielle Post-Parkplatz vor der Poststelle im «Hamel» vom Chef selber genutzt wird, hat die Schweizerische Post reagiert. Postsprecher Markus Werner: «Wir haben die Situation nochmals angeschaut und werden sicherstellen, dass dieser Parkplatz in Zukunft allein für die Kunden zur Verfügung steht.» Dieser gelb markierte Post-Parkplatz auf der Ostseite des Hamel sei von Anfang an als Kundenparkplatz gedacht gewesen. Dass der neue Poststellenchef sein Auto hier parkierte sei «kein internes Missverständnis gewesen für das wir uns entschuldigen.» Auf die Frage, wie die Post auf das Kundenbedürfnis nach mehr Parkplätzen vor der Post reagiert, sagt Postsprecher Markus Werner: «Bis auf weiteres bleibt bei diesem einen Parkplatz.

Aber wir werden die Situation anschauen.» Bisher habe man betreffend der Parkplatzsituation bei der

Post Arbon «nur wenige Rückmeldungen erhalten».

Ueli Daepf



Der gelb markierte Post-Parkplatz neben dem Hamel steht ab sofort frei für die Kundschaft. Der Poststellenleiter parkiert seinen blauen VW-Passat künftig woanders.

Der ehemalige Arboner Walter Hegner präsidiert den Thurgauer Kantonalen Schwingerverband (TKSV)

Ein bärenstarkes Stück Thurgau



Stolz auf die drei Thurgauer «Eidgenossen» in Estavayer: (von links) Kantonalpräsident Walter Hegner, Domenic Schneider, Simon Schild (Betreuer), Tobias Krähenbühl, Manuel Strupler (Technischer Leiter) und Samuel Giger. Bilder: z/Vg.

Er ist rundum zufrieden! Als Präsident des Thurgauer Kantonalen Schwingerverbandes freut sich der ehemalige Arboner Walter Hegner über sein Verbandsschiff, das Kurs in die richtige Richtung aufgenommen hat. Unter seiner Ägide hat sich in den letzten Jahren einiges verändert.

«felix. die zeitung.»: Walter Hegner, die Thurgauer Schwingerlegende Otto Brändli war nach seiner Aktivkarriere mit 102 Kränzen von 1984 bis 1990 Obmann im Eidgenössischen Schwingerverband (ESV). Wann treten Sie in Brändlis Fussstapfen?

Walter Hegner: Eine Karriere im ESV ist wohl eher unwahrscheinlich. Ob ich mich nach meinem kantonalen Präsidium im NOS engagieren werde, steht noch in den Sternen.

Wie lange werden Sie «höchster Thurgauer Schwinger» sein?
In der Regel ist nach fünf Jahren entsprechend den Thurgauer Unterverbänden Schluss. Also habe ich derzeit in etwa Halbzeit.

Wie ist Ihr präsidiales Befinden?
Hervorragend! Wir bilden im Kanto-

nalvorstand ein Superteam, das im Thurgau auf hervorragende – vor allem junge – Schwinger zählen kann.

1959 und 1989 war das NOS in Arbon. Eigentlich wäre 2019 wieder Zeit dafür ...

...für 2019 sind die Würfel bereits gefallen. Auch habe ich nichts davon gehört, dass sich Arbon für die erneute Durchführung eines NOS interessiert oder gar bewirbt.

«Wir haben verschiedene talentierte Jungschwinger»

Der Kantonalvorstand hat in den letzten Jahren neue Wege beschritten. Ich denke da an ein hervorragendes Marketing im Sponsoring, an eine eigene – 20prozentige – Geschäftsstelle in Weinfelden, an einen bemerkenswerten Internet-Auftritt, an eine lückenlose Facebook-Präsenz und vor allem an das eigene Verbandsmagazin «Chranzblatt», das zweimal jährlich erscheint. Sind Sie damit eidgenössische Pioniere?

Eigentlich ja – dabei hat mich vor allem der Technische Leiter Manuel

Strupler federführend unterstützt. So konnten wir die Idee eines professionellen Auftritts – auch gegenüber unseren treuen Sponsoren – gut umsetzen.

Waren die älteren Semester von Ihnen doch eher revolutionären Ideen einhellig begeistert?

Die anfängliche Skepsis von verschiedenen Ehrenmitgliedern und älteren Schwingerkameraden hat sich inzwischen gelegt; haben sie sich doch davon überzeugen lassen, dass unser einheitlicher kantonaler Auftritt sowohl im administrativen Bereich als auch im Jungschwingerwesen auf fruchtbaren Boden fällt.

Wie stark ist denn das Thurgauer Jungschwingerwesen?

Derzeit machen bei uns rund 90 Jungschwinger mit ... Tendenz steigend! Je besser die Jungschwingerbewegung, umso stärker ist auch das Feld der Aktiven. Eine Gratwanderung ist jeweils der Übertritt von der Jugend zu den Aktiven, doch ist dies kein spezifisches Schwingerproblem. Daran arbeiten wir, indem wir für die Jungschwinger auch ein kantonales Training anbieten.

Quantität scheint im Thurgauer Jungschwingerwesen gewährleistet. Wie sieht es mit der Qualität aus?

Wir haben verschiedene talentierte Jungschwinger, die sich bald schon bei den Aktiven beweisen wollen. Auch da bin ich guten Mutes!

Und wie präsentiert sich die Lage bei den rund 80 Aktivschwingern?

Lag das Schwergewicht früher eher bei der Arbeit in den fünf Unterverbänden, so steht mittlerweile ein gemeinsamer kantonaler Auftritt im Vordergrund. Heute trainieren rund 30 Schwinger zweimal wöchentlich im Team Thurgau unter der Leitung des ehemaligen thurgauischen Spitzenschwingers Simon Schild mit Unterstützung des Technischen Leiters Manuel Strupler in Weinfelden. Teilweise trainieren auch Daniel Bösch oder Michael Bless mit der Thurgauer Elite.

Ist die thurgauische Struktur mit den fünf Unterverbänden gut?

Sehr. Jeder Klub ist regional tätig, und der Kontakt untereinander funktioniert auf kantonalen Ebene ausgezeichnet. Die gute Arbeit an der Basis ist damit – auch gesellschaftlich – gewährleistet.

Der Vertrag mit Raiffeisen als Platinsponsor und die Kooperation mit den Goldsponsoren Möhl Apfelsäfte, die Mobiliar sowie Bau+Agro Personal AG laufen weiter. Wie wichtig ist das für den Verband?

Bei einem Jahresbudget von rund 60000 bis 70000 Franken sind die Hauptsponsoren natürlich enorm wichtig. Deren materielle Unterstützung wird vorwiegend für die Förderung der Aktiv- und Nachwuchsschwinger verwendet. Wir haben einen guten Draht zu unseren Hauptsponsoren und sind überzeugt, dass sich deren Geschäftsphilosophien mit dem Schwingsport decken.

Werbetechnisch und sponsoren-mässig hat sich der Schwingsport in den letzten Jahren massiv verändert. Schwinger ist heute

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

populärer denn je und ein absoluter Hype! Der damalige Bundespräsident Ueli Maurer betonte am «Eidgenössischen» in Burgdorf, dass man den Wurzeln Sorge tragen müsse, «gerade jetzt, wo sich um uns herum viel bewegt». **Teilen Sie diese Meinung?**
Unbedingt. Das Zuschauerinteresse ist in den vergangenen Jahren massiv gestiegen. Hatten wir während meiner Aktivzeit an «Kantonale» jeweils rund 2000 Zuschauer, so ist diese Zahl in den letzten Jahren – je nach Wetter – um mindestens ein Drittel gestiegen. Das liegt natürlich auch daran, dass die Thurgauer derzeit hervorragende Schwinger wie Samuel Giger in ihren Reihen wissen. Sicher tragen auch die Medien ihren Teil dazu bei, dass Schwinger immer populärer geworden ist.

Was sagen Sie dazu, dass heute Spitzenschwinger mit lukrativen Werbeaufträgen teilweise viel Geld verdienen?

Für mich stimmt die derzeitige Situation. Allerdings bin ich dafür, dass die Bestimmungen nicht noch weiter gelockert werden. Von den Einnahmen der Spitzenschwinger profitiert ja auch der eidgenössische Verband, der dieses Geld wiederum für eine effiziente Nachwuchsförderung einsetzen kann.



Die erfolgreichen Thurgauer Aktivschwinger am «Eidgenössischen» in Estavayer mit (stehend von links) Manuel Strupler (Technischer Leiter) und Walter Hegner (Präsident Thurgauer Kantonalen Schwingerverband) sowie (kniend links) Simon Schild.

Am 30. April findet in Zihlschlacht das 112. «Kantonale» statt. Mit Armon Orlik und Samuel Giger sind zwei der komplettesten und auffälligsten Schwinger der jüngsten Vergangenheit gemeldet, und weitere klingende Namen wie Michael Bless oder Samir Leuppi ergänzen die Thurgauer Schwingerelite. Freuen Sie sich auf dieses Thurgauer Fest?

Sehr sogar, denn die Besetzung ist ausgezeichnet. Ausser den Glarnern reisen alle Nordostschweizer Spitzenschwinger nach Zihlschlacht; wir dürfen uns also auf hervorragende Arbeit auf den Plätzen freuen. Vor allem die beiden jungen Orlik und Giger werden – Verletzungspech ausgenommen – in den kommenden Jahren die Spitze in der ganzen Schweiz mitprägen.

«Giger Samuel ist ein ausgesprochen lockerer Typ»

Aber auch andere Thurgauer müssen sich nicht verstecken, wie die drei eidgenössischen Kränze von 16 Aktiven in Estavayer (Giger Samuel, Krähenbühl Tobias und Schneider Domenic) unterstreichen. Wieviele Thurgauer dürfen in Zihlschlacht vor den Ehrendamen niederknien?

Ich rechne mit 15 Kränzen.

Saisonhöhepunkte sind sicher das NOS am 18. Juni in der Vaillant-Arena in Davos sowie das Unspunnenfest vom 26. August bis 3. September in Interlaken. Was rechnen Sie sich als Thurgauer aus? Am NOS dürfen sich verschiedene Thurgauer durchaus berechnete Kranzhoffnungen machen, und am Unspunnenfest werden voraussichtlich vier bis sechs Thurgauer Schwinger teilnehmen.

Samuel Giger gehört derzeit in der Schweiz zu den absoluten Topcracks, wie der zweite Rang in Estavayer beweist. Der 19-Jährige ist derzeit noch im dritten Lehrjahr als Zimmermann und somit auch beruflich gefordert. Wie trägt der Thurgauer Verband Sorge zu diesem Juwel?

Zusammen mit Gigers Onkel Simon Schild bereitet Manuel Strupler die Wettkampfplanung – natürlich in Absprache mit Giger selber – akribisch vor. Wertvolle Schützenhilfe erhält der 105 Kilogramm schwere und 1.93 Meter grosse Topathlet von Ottopberg aber auch von seiner Mutter. Giger ist ein ausgesprochen lockerer Typ und weiss mit seiner Popularität durchaus umzugehen.

Wirken sich seine Erfolge auf die Jungschwingerarbeit aus?

Auf jeden Fall. Sämi Giger ist im Umgang mit der Jugend ausgesprochen

Zur Person



Walter Hegner (1968) ist mit Claudia verheiratet, Vater von zwei Söhnen und zwei Töchtern und wohnt in Sitterdorf. Der gelernte Metzger ist geboren in Lachen in der Innerschweiz. Er ist das jüngste von fünf Geschwistern von Vater Konrad und Mutter Ruth Hegner (davon Esther als einziges Mädchen), langjährige selbstständige Metzger in Arbon. Gewonnen hat Walter Hegner zwei kantonale Kränze (1990 und 1993). Er war aktiver Schwinger von 1978 bis 1996 und acht Jahre Kampfrichter. 20 Jahre war er Vorstandsmitglied im Oberthurgau (davon zehn Jahre als Präsident), zwölf Jahre im Kantonalvorstand und nun im dritten Amtsjahr als Kantonalpräsident. Beruflich tätig ist Hegner als Produktionsleiter in einer Schinkenproduktionsfirma mit 65 Mitarbeitenden in Zuzwil.

locker und offen... und für sie auch dadurch ein absolutes Vorbild.

Ist Doping derzeit im Thurgauer Schwingsport ein Thema?

Nein, denn unsere Athleten werden regelmässig kontrolliert. Dopingkontrollen werden auch an Schwingfesten durchgeführt. Ich bin zuversichtlich, dass unsere aktiven Schwinger genügend stark sind und keine zusätzlichen unerlaubten Mittel brauchen. Nur so kann der Schwingsport in der Schweiz sauber bleiben.

Wo steht der Thurgauer Schwingsport in zehn Jahren?

Er steht sicher nicht schlechter da als heute. Ich bin überzeugt, dass sich unsere Nachwuchsarbeit – auch in den fünf Unterverbänden – auszahlen wird. Und ich bin sicher, dass die Spitzenschwinger weiterhin einer – allenfalls reduzierten – Arbeit nachgehen werden. eme

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

GEWERBEVEREIN STEINACH

Schreinerei Huser lädt am 29. und 30. April an der Hauptstrasse 8 jeweils von 10 bis 18 Uhr zur sechsten Hausmesse ein

«Mittendrin» – 13 starke Gewerbepartner



An der sechsten Husermesse am Wochenende vom 29. und 30. April mit attraktivem Wettbewerb beteiligen sich insgesamt 13 starke Gewerbepartner aus der Region Steinach.

Nachdem Manuel Popp 2015 die Schreinerei an der Hauptstrasse 8 von Othmar Huser übernommen hat, folgt nun Ende April die sechste Hausmesse mit 13 Gewerbebetrieben. «Mittendrin» nennt sich das gewerbliche Schaufenster der Schreinerei Huser.

Die Schreinerei Huser wurde 1979 als Ein-Mann-Betrieb an der Schulstrasse 60 in Steinach von Othmar Huser gegründet. 1985 erfolgte der Standortwechsel an die Hauptstrasse 8, und 1999 folgte mit dem Einstieg in die CNC-Technologie ein weiterer wichtiger Meilenstein. Im gleichen Jahr überstand die Schreinerei das verheerende Hochwasser, doch mussten Werkstatt und Ma-

schinen nach Obersteinach gezügelt werden. Kontinuierlich wuchs in der Schreinerei Huser der Personalbestand, und als Manuel Popp den Betrieb im Jahre 2015 übernahm, beschäftigte der KMU-Vertreter insgesamt acht Mitarbeiter. Manuel Popp schätzt seine Arbeitskollegen sehr und ist dankbar, ein so starkes Team an seiner Seite zu haben. Vor allem dem versierten Fachmann Markus Dörig – seine rechte Hand – gehört eine grosse Wertschätzung.

13 starke und kreative Partner
Die sechste Husermesse steht unter dem Motto «Mittendrin». Nebst der Schreinerei Huser beteiligen sich zwölf weitere starke Gewerbepartner:

Beat Ribl Gartenpflege und Umgebungsarbeiten, das Horner Unternehmen Popp AG mit Baugeschäft, Schlosserei und Transporte, Granit, Natursteine und Keramik, Christian Stäheli Ofenbau, Cheminée- und Plattenbeläge, das Malergeschäft Fabrizio Faes, Streule Textil aus Goldach, Metallbau Müller AG, Morgeng Gervasi Architektur, Gebhard Müller AG, Holzbau, Blumen Jerg aus Goldach, Haustechnik Sonderegger Steiger und Gerschwiler Farb- und Glasdesign AG.

Attraktives Rahmenprogramm
Nebst den Präsentationen der 13 Gewerbetreibenden lebt die Husermesse auch von weiteren Attrak-

tionen. So sorgt der Turnverein Steinach für das leibliche Wohl der Besucher. Er bietet Schmackhaftes vom Grill, feine Desserts und verschiedene Getränke an. Kleinere und grössere Gäste können sich in der Spielecke an diversen Holzspielen vergnügen. An einem attraktiven Wettbewerb können interessante Preise gewonnen werden. Die Verlosung findet am Samstag und Sonntag jeweils um 18 Uhr statt. Ab dem späteren Nachmittag rundet stimmungsvolle Livemusik die beiden Tage ab. Die Bar wird bis spät in die Nacht betrieben. Genügend Parkplatzmöglichkeiten bestehen gemäss Beschilderung.

eme

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

Gruppen-Kombi-Kurs
«Segel- und Motorbootschule»

10 Lektionen à 2 Std. Motorbootschule +
12 Lektionen à 2 Std. Segelschule!
Kosten pro Person CHF 3'300.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Für schattige Stunden an sonnigen Tagen
Sonnenschirme und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf und Reparaturen

ROLLADEN STOREN GARAGENTORE

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natal 079 697 51 21

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

ZWEIRADSPORT HEIM
9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

Malergeschäft SEN GmbH

www.malergeschaeft-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaeft-sen.ch

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Arbon

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH + TÜBACH

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Rorschacherstrasse 1 | 9323 Obersteinach
Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

Blechbearbeitung Lasercenter Nauticbedarf

Zwickler Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwicklerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Ihr zuverlässiger Partner – ganz gleich, ob es sich um kleine Hausgärten oder grosse Anlagen handelt.
Mit unserem Team machen wir Ihre Wünsche wahr!

Rufen Sie an! Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Rebaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign AG

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natal 079 446 78 91

WIR MACHEN TRAUMBÄDER

DUPPER
SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär + Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

Kaeser und von Stürler in der Galerie Bleisch

Morgen Samstag, 22. April, um 16 Uhr, eröffnet die Galerie Adrian Bleisch eine Doppelausstellung zweier Ostschweizer Künstler, welche beide durch ein eigenständiges, vielfältiges und originelles Werk bestechen.

Eines der zentralen Elemente in Guido von Stürlers, (Wallenwil/TG, *1956) momentaner dreidimensionaler Arbeit sind Kugeln, welche unter anderem Saddies darstellen. Die seit den 90er Jahren in E-Mail und SMS-Verkehr als digitale, emotionale Zeichen eingesetzten Icons transferiert er ins Analoge, Haptisch-Räumliche. Zurzeit entstehen bei Guido von Stürlers raumgreifende Installationen.

Kaesers ungewöhnlicher Kalender

Jan Kaeser, (St.Gallen, *1966), befasst sich seit langem mit unterschiedlichen Dingen und Handlungsweisen des Alltags, die er in neue Zusammenhänge bringt. Die Träne, als einzigartiger menschlicher Ausdruck für die Trauer, das Leiden, die Wut, die Ergriffenheit oder die Freude, beschäftigt ihn seit seinem Parisaufenthalt im 2007. Dort entwarf er einen absurden Tränenkalender, aus dem vorauszusehen war, wann Tränen fließen werden. Diese Arbeit entwickelte er weiter.

Seelische Extremzustände treffen sich

Bei diesen unterschiedlichen Herangehensweisen an seelische Extremzustände treffen sich die beiden künstlerischen Arbeiten inhaltlich in einer gemeinsam konzipierten Installation. Sie wählten dazu das Mittel des Videos, weil dieses Ausdrucksmittel beiden in etwa gleich fremd ist, um auf eine gleichwertige Arbeitsebene gelangen zu können. Zwei unterschiedliche Haltungen treffen aufeinander abgestimmten Elementen zu einem persönlichen und räumlich erfassbarem Dialog.

Lucia Cavegn, Kunsthistorikerin, wird an der Vernissage um 17 Uhr in die Werke der beiden Künstler einführen.

Der Frühling ist da – Paddy Sport ist vorbereitet

Frühlingserwachen – in diesem Sinne freut sich das Team von Paddy Sport am Samstag, 29. April, von 8 bis 17 Uhr und am Sonntag, 30. April, von 11 bis 17 Uhr auf die Präsentation der aktuellen Frühlingneuheiten.

An der Frühlingsausstellung gewährt Paddy Sport einen 11-Prozent-Eröffnungsrabatt sowie zusätzlich 5 Prozent Spezialrabatt auf das ganze Sortiment. Gleichzeitig findet das vierte «Familien-Töggeli-Turnier 4 gegen 4» statt (noch freie Plätze, keine Teilnehmergebühr, tolle Preise). Für das leibliche Wohl sorgen John und sein Team in einer grossen Festwirtschaft mit Grillspezialitäten! In einem separaten Zelt werden Schnäppchen zu stark reduzierten Preisen angeboten.

Sportliche Sommertrends

Footbalance bei Paddy Sport – über individuell geformte Einlagen für weichen Komfort, gesunde Füsse und perfekte Passform informiert das Personal gerne. Die Sommertrends 2017 beinhalten Bademode für Jung und Alt von Watercult, Charmeline, Lidea, Maryan Mehlhorn, Dakine und Arena – tolle moderne Schnitte für jede Grösse und jedes Alter sowie modische UV-Shirts für die ganze Fa-

milie. Weiter ist die neue Dakine-Kollektion 2017 eingetroffen: Rucksäcke, Taschen, Rollkoffer, Necessairs, etc. in coolen Designs. Mit den Marken Vaude, Icebreaker, Luhta, Icepeak, Löffler und Mammut führt Paddy Sport funktionelle, coole, bequeme und modische Bekleidung für das perfekte Berg- oder Cityvergnügen. Mit den richtigen Rucksäcken, Schlafsäcken und Zelten sowie den passenden Wanderstöcken und sonstigen Accessoires wird das Wandersortiment perfekt abgerundet. Mit der Marke Keen führt Paddy Sport zusätzlich eine neue Wanderschuhmarke nebst Lowa und Salomon.

Neue Fussballschuhe eingetroffen

Mit einem Ausbau der Auswahl an Textilien für die Bereiche Fitness, Multisport, Running und Tennis – mit den Marken Nike, Adidas, Skins, Björn Daehlie, Luhta, Head, Jako, hummel, etc. wurde das Textilsortiment stark vergrössert. Die neuen Fussballschuhe von Nike, Adidas, New Balance sind zum Rückrudenstart eingetroffen. Mit den passenden Textilien, Schonern und Taschen wird das Sortiment abgerundet – jedes Fussballerherz wird höher schlagen bei der grossen Auswahl.

red.



Paddy Sport Arbon bietet ein breites Angebot an Markenartikeln zu starken Preisen! Das Team steht für eine persönliche, kompetente Beratung sowie erstklassige und einwandfreie Serviceleistungen.

Frühlingserlebnisse mit «Meise»

Wer möchte gerne wissen, welche Sträucher und Bäume in unserer Umgebung spriessen und wachsen, auch wenn erst die Blätter und Knospen sichtbar sind? An einem Kurs des Vogelschutzvereins «Meise» lernt man 25 einheimische Arten, ihre Standortansprüche und Besonderheiten kennen und diese zu bestimmen.

Der Biologe Laurenz Winkler führt sorgfältig ein, Vorkenntnisse braucht es keine. Dieser zweiteilige Kurs findet am Samstag, 6. Mai von 9 bis 13 Uhr (Praxis) und am Freitagabend, 2. Juni (Theorie) statt. Kosten 50 Franken. Anmeldungen bis am 24. April mit der ganzen Adresse an praesident@meisearbon.ch oder Telefon 0714466721. Der Natur- und Vogelschutzverein «Meise» lädt alle Interessierten ein, an diesem lehrreichen Kurz-Kurs teilzunehmen.

Morgenexkursion am Buechberg

Am Samstagmorgen, 29. April, geht es auf Morgenexkursion. Ziel ist der naturnahe Buechberg ob Thal SG. Der Biologe Josef Zoller zeigt Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt an diesem speziellen Standort. Die kurze und gemütliche Wanderung dauert von 9 bis zirka 11.30 Uhr, danach freiwillige Einkehr im Restaurant Steiniger Tisch auf eigene Kosten. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Parkplatz Oberstufenzentrum, Dorfstr. 41, Thal SG. Anmeldungen, Informationen und Mitfahrmöglichkeiten unter obenstehender Adresse. Kinder sind in Begleitung Erwachsener willkommen.

mitg.

Arboner Wochenmarkt

Morgen Samstag, 22. April, wird der Arboner Wochenmarkt bereichert durch Federici's (italienische Bio-Produkte, traditionell hergestellte Teigwaren und Saucen), die Neubauer Biogärtnerei (Kräuter, Heilpflanzen etc.) und Heidi Heine mit ihrem Projekt «Nester» (Vernissage am 29. April um 11 Uhr). Kulinarisch erwartet die Markt Gäste «bayrische Brotzeit» mit Weisswurst&Brezel.

mitg.

Renato Forster will im Horner Gemeinderat die Nachfolge seines Vaters antreten – Wahl am 21. Mai

«Eine junge Sichtweise einbringen»

Nachdem sein Vater Marco Forster aus dem Horner Gemeinderat zurückertritt, will Renato Forster seine Nachfolge antreten. Der 28jährige Jurist arbeitet als Juristischer Mitarbeiter bei einer Amriswiler Kanzlei und möchte nächstes Jahr die Anwaltsprüfung absolvieren.

Herr Forster, warum möchten Sie im Gemeinderat Horn in die Fussstapfen Ihres Vaters treten?

Renato Forster: Als sich mein Vater zum Rücktritt entschieden hat, kam die Partei auf mich zu. Die Idee, als junger Horner in dieses Amt zu gehen, begeisterte mich.

Hat Sie Ihr Vater für eine Kandidatur motiviert?

Ich habe mit ihm nie konkret über eine Kandidatur gesprochen bis CVP-Parteipräsident Philipp Rupper auf mich zukam. Nachdem ich für eine Kandidatur angefragt worden bin, holte ich bei meinem Vater schon auch Rat ein. Ich wollte mir ein Bild machen, was bei diesem Amt auf mich zukommt und wie gross die zeitliche Belastung ist.

Sie möchten nächstes Jahr die Anwaltsprüfung ablegen. Was motiviert Sie zu einer zusätzlichen Aufgabe als Gemeinderat?

Dass Horn dann eine junge Stimme hätte im Gemeinderat.

Tut Horn zu wenig für die Jungen?

Das würde ich so nicht sagen. Aber es ist sicher gut, wenn alle Altersklassen im Rat vertreten sind. In meiner Generation herrscht eine gewisse Politverdrossenheit. Viele Jungen denken, sie hätten ohnehin nichts zu sagen.

Sie sind 28 und die Welt steht Ihnen offen. Mit dem Amt als Gemeinderat «verbauen» Sie sich auch etwas.

Ich verbaue mir ja nichts. Ich bin in Horn sehr verwurzelt. Als ich in Zürich studiert habe, merkte ich,



Renato Forster (CVP): «Horn ist ein attraktives Dorf, man darf dies aber nicht als selbstverständlich ansehen.»

wie wichtig mir Horn und die ganze Region ist. Ich sehe Horn als meinen Lebensmittelpunkt.

Welches sind Ihre politischen Kernanliegen?

Eine junge Sichtweise einbringen, eine attraktive Ortsentwicklung, eine gewerbefreundliche Gemeindepolitik.

Was meinen Sie konkret, wenn Sie eine «attraktive Ortsentwicklung» wünschen?

Horn hat eine sehr schöne Lage, ist gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen, hat einen tiefen Steuerfuss. Wir sind ein attraktives Dorf, aber man darf dies nicht als selbstverständlich ansehen. Man muss daran arbeiten, dieses zu erhalten und noch auszubauen.

Was sollte ausgebaut werden?

Das gilt es von Fall zu Fall anzuschauen. Nehmen wir als Beispiel den Ausbau der Busverbindung nach St. Gallen in den Stosszeiten. Dieses Bedürfnis wurde festgestellt und aufgenommen. Der Gemeinderat leistet gute Arbeit. Er schafft es, die Balance zwischen notwendigen und wünschbaren Dingen zu finden. Mich motiviert es, mitzuarbeiten, dass es so bleibt.

Was soll sich in Horn verändern?

Es muss sich nicht grundsätzlich etwas ändern. Wir haben ein funktionierendes Dorf. Verbessern sollte man den Austausch zwischen den Behörden. Dieser war in letzter Zeit nicht optimal.

Es gibt Stimmen im Dorf, die eine Einheitsgemeinde fordern. Wie stellen Sie sich zur Frage, ob die Schule in die Politische Gemeinde integriert werden sollte?

Ich bin grundsätzlich eher für eine Einheitsgemeinde. Aber man muss dies detailliert prüfen und schauen, welches für Horn die bessere Lösung ist. Wir müssen abklären, welche Vor- und Nachteile die Schaffung einer Einheitsgemeinde bringt.

In Medien wurde kritisiert, dass der Horner Gemeinderat den entlassenen Feuerwehrkommandanten nach dessen Verfehlungen mit Samthandschuhen angefasst hat. Wie wären Sie vorgegangen?

(lange Pause) Dies ist eine sehr schwierige Frage. Ohne sämtliche Fakten zu kennen, ist es sehr schwierig dazu etwas zu sagen. Ich würde nicht sagen, dass der Gemeinderat den Kommandanten mit Samthandschuhen angefasst hat, nur weil er auf eine Anzeige verzichtet hat. Meiner Meinung nach war das Vorgehen in Ordnung. Alles Weitere liegt nun bei der Staatsanwaltschaft.

Sie sind selber im Verkehrszug der Feuerwehr. Wie stellen Sie sich zu einer Zusammenlegung der Feuerwehr Horn mit dem Stützpunkt Arbon?

Die Zusammenlegung ist aktuell kein Thema. Ein Thema ist eher die Zusammenarbeit: Wir müssen schauen, dass wir «im Schuss» bleiben, denn eine Ortsfeuerwehr ist abhängig davon, dass Leute freiwillig mitmachen.

Lange sah es danach aus, dass Sie der einzige Bewerber für das

Gemeinderatsamt sind. Wie stellen Sie sich zur Kandidatur von Vera Tettamanti?

Ich finde es gut, dass die Hornerinnen und Horner eine Wahl haben.

Wären Sie auch angetreten, wenn Sie gewusst hätten, dass es eine Kampfwahl gibt?

Ja. Ich habe mich für die Kandidatur entschieden, weil ich glaube, dass ich mich gewinnbringend im Rat einsetzen kann.

Mit Nils Möller sitzt ja bereits ein Jurist in der Behörde. Es fehlt hingegen eine Fachperson für den Bau – damit argumentiert jedenfalls Ihre Gegenkandidatin Vera Tettamanti.

Juristerei ist ein sehr breites Spektrum. Es ist nicht so, dass es nicht zwei Juristen leiden mag in einer Behörde.

Sie wohnen noch zu Hause, möchten den Gemeinderatsitz von Ihrem Vater übernehmen, sind in der gleichen Partei wie er. Wandeln Sie auch politisch in der Spur Ihres Vaters?

Ich kann nicht verleugnen, dass ich eine ähnliche Wertehaltung habe wie er. Aber es gibt schon Punkte, wo wir andere Ansichten haben.

Wo beispielsweise?

Da gibt es viele. Es sind Feinheiten, generationsunterschiedliche Wertevorstellungen.

Sie sind Mitglied der CVP. Was hat Sie bewogen, CVP-Mitglied zu werden?

Es gibt natürlich eine familiäre Vorbelastung. Schon meine Grosseltern waren in Arbon in der CVP. Meine Grossmutter stand nach der Einführung des Frauenstimmrechtes auf der ersten CVP-Frauenliste. Ich stehe auch zu den Werten der CVP: Für eine Familienpolitik nach christlichen Grundwerten.

Interview: Ueli Daeppe

Aus dem Stadthaus

Sunday Sport in Frasnacht

Am Sonntag, 23. April, sind alle Kinder im Primarschulalter von 14 bis 16.30 Uhr eingeladen zum Sunday Sport in der Mehrzweckhalle der Primarschule Frasnacht. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Angeboten werden Geschicklichkeitsspiele und ein Bewegungsparcours. Bei gutem Wetter wird auch das Aussengelände genutzt. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass. Organisiert wird der Anlass von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Auskunft erteilt Cornelius Weller via Tel. 0714476163 oder cornelius.weller@arbon.ch. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderundjugend.arbon.ch.

Mobiler Kindertreff in Stachen

Am Mittwoch, 26. April, sind alle Kinder im Primarschulalter von 14 bis 16 Uhr eingeladen zum Mobilen Kindertreff im Mehrzweckraum (UG) der Primarschule Stachen. Jüngere Kinder sind in Begleitung ihrer Eltern willkommen. Unter dem Motto «Casino» werden viele verschiedene Geschicklichkeits- und Gesellschaftsspiele angeboten. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt am Anlass. Organisiert wird der Kindertreff von der Kinder- und Jugendarbeit Arbon. Auskunft erteilt Cornelius Weller, cornelius.weller@arbon.ch bzw. Telefon 071 447 61 63. Weitere Informationen finden sich unter www.kinderundjugend.arbon.ch.
Medienstelle Arbon

Seniorenachmittag mit heiterem Theater

Am Mittwoch, 26. April, findet um 14 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon ein Seniorenachmittag statt. Dabei spielt die Seniorenbühne Frauenfeld das heitere Stück «Klasseträffe».

Wechsel bei der Arboner Firma Maurer Ingenieurbüro AG

Übergabe an junges Team



Generationenwechsel bei der Arboner Firma Maurer Ingenieurbüro AG.

Nach 37 Jahren übergibt Wolfgang Maurer sein Arboner Ingenieurbüro in jüngere Hände. Geschäftsführer wird Andreas Baschung.

Die Firma Maurer Ingenieurbüro AG mit Sitz in Arbon kann auf eine langjährige Tradition zurück blicken.

Vor 37 Jahren gegründet

Wolfgang Maurer gründete das Planungsbüro für Haustechnik- und Industriepanung vor rund 37 Jahren in Arbon. Während vielen Jahren widmete er sich der Industriepanung, Energieberatung und der klassischen Haustechnikpanung. Im Jahre 2006 wurde die Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt. Andreas Baschung, welcher zwei Jahre zuvor in die Firma eintrat, beteiligte sich mit einem Anteil und wurde zum Mitinhaber.

Weiterer Meilenstein im Jahr 2015

Die Gebäudetechnikpanung wurde laufend ausgebaut und das Büro mit weiterem Personal aufgestockt. Im Jahre 2012 beteiligte sich Urs Zimmermann ebenfalls mit einem Anteil an der Firma. Zimmermann führt nebst den Planungsaufträgen, mit einem Pensum von rund 50 Prozent,

die externe Minergieprüfstelle der Kantone Thurgau und Schaffhausen. Im Jahre 2015 kam in der Firmengeschichte ein weiterer Meilenstein hinzu. Die Firma wurde in die Maurer Ingenieurbüro AG überführt, um die Übergabe an eine jüngere Generation vorzubereiten.

Maurer bleibt VR-Präsident

Am 1. Januar 2017 übergab Wolfgang Maurer die operative Leitung an seinen langjährigen Mitarbeiter Andreas Baschung. Er bleibt aber der Firma bis auf weiteres als Verwaltungsratspräsident erhalten und wird sich hauptsächlich um das eigens programmierte SIA 380/1 Tool kümmern. Andreas Baschung als Geschäftsführer und sein Stellvertreter Urs Zimmermann werden sich gemeinsam mit dem Planerteam (Michael Heierli und Michael Rechsteiner) um die Weiterführung der Firma kümmern. Maurer Ingenieurbüro AG ist Ansprechpartner für Architekten, Bauherren, Baufachleute und möchten mit ihrem Wissen weiterhin ganzheitliche Gebäudetechnikpanung in den Bereichen Heizung - Lüftung - Kälte - Sanitär anbieten.

anb



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:

Morgenegg Roland und Regina, Speiserslehn 21, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

Montage Photovoltaikanlage auf Dach

Bauparzelle:

5084, Speiserslehn 21, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

Schoop Hans-Jörg, Stockäckerweg 8, 8580 Amriswil

Bauvorhaben:

Fällung geschützter Baum, Ersatzpflanzung

Bauparzelle:

105, Freiheitsgasse, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

Bolleter Regula und Glättli Bolleter Christian, Bühelstrasse 19, 8125 Zollikerberg

Bauvorhaben:

Abbruch und Neubau EFH

Bauparzelle:

552, Berglistrasse 90, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

Messner-Rast Helmut und Franziska, Scheibenstrasse 9, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

Bau Gartenhaus

Bauparzelle:

2671, Scheibenstrasse 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft:

Mibaaa Immobilien und Handels GmbH, Romanshomerstrasse 48, 9320 Arbon

Bauvorhaben:

Teil-Windschutzverglasung Balkon

Bauparzelle:

2532, Romanshomerstrasse 48, 9320 Arbon

Auflagefrist:

21. April 2017 bis 10. Mai 2017

Planaufgabe:

Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Grosse Vorfreude auf UBS Kids Cup in Arbon

Am Freitag, 12. Mai, findet in Arbon der UBS Kids Cup statt. Der Wettkampf im Stacherholz beginnt um 16 Uhr. Für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich im Internet auf www.ubs-kidscup.ch/arbon einzuschreiben oder sich vor Ort (14.30 bis 15.30 Uhr) nachzumelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

mitg.

1000 Blüten – 1 Thema

Am Hochstammtag vom Samstag, 29. April, findet in der Mostgalerie am Bodensee (Kratzern 39, Frasnacht) ein Anlass für die Konsumenten statt. Aktuelle Themen im Zusammenhang mit Mostindien werden aufgegriffen. Da es schwieriger wird, sich heute als Konsument zurechtzufinden, möchte diese Veranstaltung ein Zeichen setzen. Dieser Anlass wird so gestaltet, dass auch Herz, Hand und Gaumen einen genussvollen Tag erleben. Info und Anmeldung: www.mostgalerie.ch.

Familienzmittag

Am Donnerstag, 27. April, um 12 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Familienzmittag statt. Es wird ein gesundes, einfaches Essen mit Getränken serviert. Eingeladen sind Eltern mit ihren Kindern, die gerne einmal an einen gedeckten Tisch sitzen und in Gemeinschaft den Mittag geniessen möchten. Der Zmittag kostet 10 Franken für Erwachsene und 5 Franken für Kinder; Kleinkinder bis 5 Jahre zahlen 1 Franken pro Altersjahr. Anmeldungen bitte bis Dienstagmittag an das Sekretariat, Telefon 071 446 25 09 oder per SMS an 079 661 05 71.

mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Geschsteller Envergate Energy AG, Horn
Grundeigentümer René Föger, Rorschacherberg
Projektverfasser Envergate Energy AG, Horn
Vorhaben Erstellung Windkraftanlage auf Mast

Parzelle 564
Flurname/Ort Holzrüti, Seestrasse 17, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 21. April 2017 bis 10. Mai 2017
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 21. April 2017 Gemeinderat Horn TG

Mode Bonsaver lädt zur Modeschau

127 Jahre bei Bonsaver



Jahrzehntelang bei Mode Bonsaver: Vorne v. l. Jolanda Castriciano, Ruth Hug, Brigitte Sennrich, h. v. l. Maria-Theres Niedermann, Christa Thurnheer, Mara Kühnis.

Wer bei Mode Bonsaver einkauft, kann auf erfahrene Modeberaterinnen zählen. Dieses Jahr werden gleich sechs Mitarbeiterinnen pensioniert, die durchschnittlich 21 Jahre lang für das Unternehmen im Einsatz waren. Am Freitag, 28. April, lädt Bonsaver zu zwei Sommer-Modeschauen in Arbon.

Im Verlauf dieses Jahres verabschiedet Mode Bonsaver in Arbon sechs langjährige Mitarbeiterinnen aus Verkauf und Administration in die wohlverdiente Pension. Die geschätzten Mitarbeiterinnen waren im Durchschnitt 21 Jahre für Mode Bonsaver im Einsatz und haben viele schöne und verbindende Momente mit Kundinnen und im Team erlebt, wie Catherine Frei erzählt, die Bonsaver in der vierten Generation führt. Die bald pensionierten Modeberaterinnen sind noch bis im Sommer beziehungsweise Herbst für Mode Bonsaver im

Einsatz, werden also bei den beliebten Modeschauen mit dabei sein.

Plätze reservieren für Modeschau

Am Freitag, 28. April, finden um 15 Uhr und 18.30 Uhr bei Bonsaver in Arbon die Sommer-Modeschauen statt. Models mit Konfektionsgrößen 36 bis 44 präsentieren während einer halben Stunde sportliche Looks für Freizeit und Ferien sowie Kombinationen für Anlässe aus dem internationalen Markensortiment von Bonsaver. Die Kundinnen erhalten an diesem legeren Anlass in kurzer Zeit viele Ideen für attraktive Kombinationsvarianten. Damit für alle Gäste Sitzplätze garantiert werden können, bittet Mode Bonsaver um Voranmeldung unter Telefon 071 447 30 60. Mehr Informationen und Daten der weiteren Modeschauen unter der Webseite www.bonsaver.ch

mitg.

Kirchenkonzert der Stadtmusik Arbon

Die Stadtmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder lädt am Sonntag, 23. April, um 17 Uhr zum Kirchenkonzert in die Evangelische Kirche («Bergkirche») ein. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich, den Sonntag zusammen mit vielen Gästen mit besinnlichen, fröhlichen und festlichen Melodien ausklingen zu lassen. Eintritt frei/Kollekte

mitg.

Balg bei der CVP

Am Donnerstag, 27. April, findet um 18.45 Uhr im Historischen Museum im Schloss Arbon die 44. Hauptversammlung der CVP Arbon statt. Im Anschluss an die Versammlung erhält eine breite Öffentlichkeit um 20.00 Uhr (Türöffnung 19.45 Uhr), zum ersten Mal wichtige Informationen über die Zukunft «Altstadt Arbon». Stadtpräsident Andreas Balg referiert persönlich über «Dornröschen-Kuss für die Altstadt».

mitg.

Alfa-Nordic-Walking

In sechs Lektionen zeigt Instruktorin Andrea Eberle den Teilnehmern, wie die Alfa-Technik im Nordic Walking umgesetzt wird. Dabei wird viel über Haltung, Koordination und Körperspannung gelernt und als Nebeneffekt der Rücken gestärkt und entspannt. Die Kurseinheiten werden jeweils mit Kraft- und Geschicklichkeitsübungen aufgelockert. Nächste Frühling-Kurse: Dienstag, 25. April, 19 Uhr; Freitag, 28. April, 9 Uhr. Kursdauer: sechs Lektionen à 75 Minuten. Kurskosten: 180 Franken inklusive Stockausleihe (30 Franken). Treffpunkt: Sporthalle Stacherholz, Stacherholzstrasse 38, Arbon. - Anmeldungen und Infos: Andrea Eberle, Nordic Walking Instruktorin SNO, www.nordicwalking-arbon.ch, Tel. 079 423 13 58.

mitg.

arboner

wochenmarkt

bis 30. September 2017

Diesen Samstag speziell:
Biogärtnerei Neubauer
Kräuter, Heilpflanzen und mehr...

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 10.04.2017 ist gestorben in Arbon: **Stengel-Schmid, Annemarie**, geboren am 15.06.1934, von Stäfa, Witwe des Stengel Fritz Adolf, wohnhaft gewesen am Rehweg 5 in Arbon. Abdankung: Freitag, 21.04.2017, um 11 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Cornelia Cordin-Stengel, Obstgartenstrasse 19, 9325 Roggwil



HERZLICHEN DANK

Veronika Schlappritzi-Meier

Wir sind tief berührt über die vielen Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung.

Wir danken allen, die Vronj Gutes getan haben. Speziell jenen, die sie während ihres langen Pflegeheim-Aufenthaltes besucht und ihr ein Lachen geschenkt haben. Besonders Nadia und Andrea für die wöchentlichen Aufsteller mit Ninus.

Einen ganz besonderen Dank an das Sonnhalden-Team und Dr. F. Spannagel für die liebevolle und verständnisvolle Betreuung.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber es ist auch wohlthuend und tröstend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Arbon 10.04.17 Die Trauerfamilie

Freitag ist
feliX. Tag

PRIVATER MARKT

Macht das Tablet nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill
Telefon umstellen von Analog zu Digital: Beratung und Einrichten durch Bill. TEL, TV, 40er Internet ab 49.-pro Monat.



3 1/2-Zimmer-Wohnung

In Stachen bei Arbon an ruhiger Lage, Nähe Schulen. Hell, geräumig, 76,2 m² NWF, Lift und Balkon.
Verkaufsrichtpreis Fr. 380'000.-.

Freie Besichtigungen:

Mi 26. April 16:30 – 18:00
Do 27. April 16:30 – 18:00
Schulweg 7, 9320 Stachen

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 446 50 50 www.fleischmann.ch info@fleischmann.ch

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

Sammler sucht: alte Schweizer Bierflaschen (1890-1960). Ferner **gut erhaltene Flohmarktsachen** (keine Möbel) gratis oder günstig. Tel. 079 216 73 93 oder E-Mail: p.roborto@bluewin.ch.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Handelshaus Hartmann kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

Wir bieten Darlehen zu niedrigem Zinssatz – interessiert? Für weitere Informationen sollte uns jeder Interessierte per E-Mail kontaktieren unter borrow@lendinvests.com.

REINIGUNGEN – UNTERHALTE Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. Meyer Reinigungen GmbH, Telefon 079 416 42 54.

Im warmen Wasser lässt es sich wunderbar auf die bevorstehende Geburt einstimmen. Neue Kursdaten jetzt online www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch Jane Kerrison, Hebamme, Arbon 079 227 36 27.

TREFFPUNKT

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.-, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.-. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete»** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Der Healing Room Arbon ist geöffnet am Samstag, 22.04. von 09.00 – 11.00 Uhr. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich. Ort: Thomas Bornhauserstr. 12 – 9320 Arbon. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittag-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Healing Room Arbon ist geöffnet am Donnerstag, 27.04. von 20.00 – 22.00 Uhr. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich. Ort: Thomas Bornhauserstr. 12 – 9320 Arbon. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9–13 Uhr auf dem Storchplatz. Nächsten Samstag werden nebst unseren Stammproduzenten auf dem Markt sein: Federici's (italienische Bio-Produkte, traditionell hergestellte Teigwaren und Saucen) und die Neubauer Biogärtnerei (Kräuter, Heilpflanzen etc...). Am Gaststand stellt Heidi Heine das Projekt «Nester» vor (Vernissage am 29. April um 11 Uhr). Kulinarisch erwartet uns «bayrische Brotzeit» mit Weisswurst & Brezel.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

Biete Mitbenützung/Miteignerschaft von schönem Holz-Segelboot/Folkeboot mit Hafenplatz Arbon, Kajüte mit 4 Kojen, weitere Infos: 079 628 19 09.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon. Per sofort zu vermieten neu renovierte **3-Zi.-Altbauwohnung** mit kleinem Balkon und Erker, Zimmer mit Parkett, Kellerabteil. MZ inkl. NK Fr. 980.-/Mt. ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.



Krucker Garten

CH-9320 Arbon
T 079 176 20 30
kruckergarten.ch

Schöne Gärten und Landschaften



PRO FAMILIA
WOHNBAUGENOSSENSCHAFT

2 1/2 – Zi-Wohnung im 2. OG
Föhrenstrasse 7, 9320 Arbon

SENIORENWOHNUNG:
Lift, moderne Küche + Bad, Balkon, Parkett

MZ Fr. 580.00 +
HNK akonto Fr. 150.00
Vermietbar per 1. Mai 2017 o.n.V.

pero Verwaltungen/Immobilien
Tel. 071 282 30 75 Rebecca Costa

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 21. April

- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz, Café-Restaurant Weiher.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 22. April

- Papiersammlung, Satus Arbon.
- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Uzwil, Start: Gemeindefsaal.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt auf dem Storchplatz.
- 16 Uhr: Öffentliche Führung Ausstellung sugarsnow, Kunsthalle.
- 16 bis 19 Uhr: Vernissage Jan Kaeser und Guido von Stürler, Galerie Bleisch, Schlossgasse 4.
- 17 Uhr: FC Arbon 05 – FC Abtwil-Engelburg, Stacherholz.

Sonntag, 23. April

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn in Uzwil, Start: Gemeindefsaal.
- 14 bis 16 Uhr: Sunday Sport für Primarschulkinder, MZH Frasnacht.
- 17 Uhr: Kirchenkonzert der Stadtmusik Arbon, Evang. Kirche.

Dienstag, 25. April

- 14 bis 16 Uhr: Café International, Gesprächskreis zum Austausch der Kulturen, Coop-Restaurant.
- 14 Uhr: Cafeteria offen, Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
- 20.15 Uhr: FC Arbon 05 – FC Au-Berneck05, Stacherholz.

Mittwoch, 26. April

- 14 bis 16 Uhr: Mobiler Kindertreff, Mehrzweckraum SH Stachen.
- 14 Uhr: Seniorennachmittag mit der Seniorenbühne Frauenfeld: «Die neu Magd vom Hinterschache», evang. Kirchgemeindehaus.
- 16.30 bis 18 Uhr: Wohnungsbesichtigung Schulweg 7, Stachen.
- 18 Uhr: Musizierstunde Querflötenklasse, Chr. Müller, Musikzentrum.
- 19 Uhr: Info-Abend «Gesund, schlank und vital» bei Hablützel Optik, Stickereistr. 4, Anmeldung an info@andreas-fusspflege.ch.

Donnerstag, 27. April

- 12 Uhr: Familienzmittag, evang. KG-Haus, Anmeldungen ans Sekretariat, Tel. 071 446 25 09.
- 14 bis 17.30 Uhr: forum 60+/-, Spielnachmittag, Ludothek.
- 16.30 bis 18 Uhr: Wohnungsbesichtigung Schulweg 7, Stachen.
- 18.45 Uhr: HV der CVP Arbon, ca 20 Uhr Referat von Stadtpräsident A. Balg, Hist. Museum, Schloss.

Freitag, 28. April

- ab 9 Uhr: forum 60+/-, Quartiertreffen im Restaurant Weiher.

- 14 Uhr: Hock im Hotel Park, Naturfreunde.
- 14.30 Uhr: Kreistanzen für Frauen, S. Suter, evang. KG-Saal.
- Bis Sonntag: Kaien-Weekend, Naturfreunde, Tel. 079 394 92 35.
- 19 Uhr: Jugendtreff, evangelischer Kirchenkeller, J. Gerber.
- 20.30 Uhr: Film «Toni Erdmann» (D/A 2016), Kulturcinema.

Horn

Dienstag, 25. April

- 8.30 Uhr: Frauenzrmorgen, Lido.

Steinach

Samstag, 22. April

- 14 bis 15.30 Uhr: Kinderkleiderbörse und -flohmarkt, Gemeindefsaal.

Dienstag, 25. April

- 10 bis 12 Uhr: Café International im Gemeindefsaal.

Donnerstag, 27. April

- 12 Uhr: Zmittag für alli im KGH, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr, an K. Marzari, Tel. 071 446 60 83.

Roggwil

Montag, 24. April

- 19.30 Uhr: Rechnungs-Kirchgemeindefversammlung, evang. KGH.

Mittwoch, 26. April

- 19.30 Uhr: Gemeinsames Singen im evang. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 27. April

- 18.30 Uhr: e-fun Teenietreff im evang. Kirchgemeindehaus.

Region

Freitag bis Sonntag, 21. bis 23. April

- Thurgauer Gartentage, Blumen Gschwend, Neukirch-Egnach.

Samstag, 22. April

- 20 Uhr: Christoph Pfändler und seine Metal Kapelle, Essen ab 18 Uhr, Reservationen: 071 298 57 83, Schloss Dottenwil.

Entscheidende Spiele für den FC Arbon 05

Morgen Samstag, 22. April, 17 Uhr, empfängt der FC Arbon 05 in der Meisterschaft den Tabellenletzten FC Abtwil-Engelburg auf dem Stacherholz. Drei Tage später kommt es am gleichen Ort zum Regio-Cuphalbfinal gegen den FC Au-Berneck 05. Der Sieger dieser Partie qualifiziert sich für die Hauptrunde im Schweizer Cup. Anpfiff am Dienstag, 25. April, ist um 20.15 Uhr. M.W.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 24. bis 28. April Pfrn. H. M.ENZ, 071 440 44 30.
- Sonntag, 23. April 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Ratheiser.
- Mittwoch, 26. April 9.30 Uhr: Krabbelgottesdienst, «Ei, Ei, Osterei – Warum wir Ostern feiern», Pfrn A. Grewe.
- Freitag, 28. April 18.15 Uhr: Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, J. Gerber.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. April 15.30 Uhr: Feier der Heiligen Erstkommunion in Roggwil. 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 23. April 9.15 Uhr: Feier der Heiligen Erstkommunion, 1. Gruppe. 9.30 Uhr: Misa espanola, capilla. 11 Uhr: Feier der Heiligen Erstkommunion, 2. Gruppe. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache. 18 Uhr: Dankandacht der Erstkommunikanten.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 23. April 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm 1-16 J. 19 Uhr: Jugend-Gottesdienst Godi, Pentorama Amriswil, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Samstag, 22. April 18 Uhr: Special-Gottesdienst Doppelpunkt mit Fritz Dick,

anschl. Imbiss im Posthof-Kafi.

- Sonntag, 23. April 9.30 Uhr: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und Programm für Vorschulkinder. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 23. April 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 23. April Kein Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Sigrid Strahlhofer.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 22. April 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 23. April 10 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienprediger Walter Büchi.

Katholische Kirchgemeinde

- Donnerstag, 20. April 9 Uhr: Wortgottesdienst, J. Bucher.
- Sonntag, 23. April 10 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier, J. Bucher, anschl. Rechnungsgemeinde in Oase.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 23. April 10 Uhr: Eucharistiefeier.

Kurs zu Notfällen bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen die Teilnehmenden sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen.

Der Fokus des Kurses wird auf das korrekte Vorgehen und Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern gelegt. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise wird anhand realistisch nachgestellter Szenarien die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen am Kind eingeübt. Der Samariterverein Arbon führt den nächsten Kurs am Samstag, 29. April, von 8.30 Uhr bis 11.45 Uhr im Kurslokal im Feuerwehrdepot Arbon durch. Die Kosten betragen 100 Franken. Anmeldung über die Homepage www.samariter-arbon.ch.

Kirchgemeindefversammlung in Roggwil

Am Montag, 24. April, um 19.30 Uhr findet die Rechnungs-Kirchgemeindefversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Roggwil statt. Auf der Traktandenliste stehen der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2016. Alle Kirchbürgerinnen – und Kirchbürger sind eingeladen an der Versammlung im Kirchgemeindehaus teilzunehmen. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Nächste Infofahrt von «felix. die zeitung.» am Donnerstag, 8. Juni, nach Flawil und Wildhaus

«Chocolarium» und Zwingli



Im neuen Besucherzentrum der Maestrani in Flawil tauchen die Gäste in eine süsse, interaktive Erlebniswelt.

Zwei ganz unterschiedliche Ostschweizer Erlebniswelten geniessen die Teilnehmer der nächsten Info-Fahrt von «felix. die zeitung.». Am Donnerstag, 8. Juni, wird zuerst die neue Schokoladen-Erlebniswelt «Chocolarium» der Maestrani in Flawil besucht. Am Nachmittag steht die geschichtliche Erlebniswelt des grossen Reformators Ulrich Zwingli in Wildhaus auf dem Programm.

Zehn Millionen Franken hat Maestrani in die interaktive Schaufabrik in Flawil investiert. Seit 1. April können die Besucher in die süsse Erlebniswelt eintauchen. Die «felix»-Leser gehören zu den ersten Gruppen, die durch das Schokolade-Paradies geführt werden. Sie werden auf dem Rundgang erfahren, wie das Glück in die Schokoladen kommt. Hautnah erleben sie, wie die Spezialitäten der Traditionsmarken Munz, Minor und Maestrani produziert werden. Und selbstver-

ständiglich kommt das Degustieren der neuesten Schoggikreationen nicht zu kurz. Im neuen Shop können auch feine Köstlichkeiten gekauft werden.

Wo Zwingli geboren wurde

Hinauf durch das ganze Toggenburg führt die Fahrt nach Wildhaus, wo im Hotel Hirschen das Mittagessen eingenommen wird. Danach werden eine Sonderausstellung zum Gedenkjahr an den bedeutenden Reformator Ulrich Zwingli und dessen Geburtshaus besucht. Hier wurde Zwingli am Neujahrs Morgen 1484 als Sohn eines Landammanns geboren, und hier wuchs er zusammen mit zehn Geschwistern auf. Versierte Führerinnen bieten eine spannende, anschauliche Geschichtslektion und einen einzigartigen Einblick in das Wohnen und Leben der Menschen im Toggenburg damals.

Zurück im Hotel Hirschen, führt Gemeindepräsident Rolf Züllig seine Be-

sucher beim Kaffee in die aktuelle Erlebniswelt seiner prächtig gelegenen Gemeinde im oberen Toggenburg ein.

Programm in Kürze

- Start um 08.15 Uhr beim Bahnhof Arbon
- Empfang im «Chocolarium» der Maestrani mit Kaffee und Gipfeli, geführter Erlebnisrundgang
- Genussreiche Fahrt durch das Toggenburg
- 12.30 Uhr Mittagessen im Hotel Hirschen in Wildhaus
- Begegnung mit Ulrich Zwingli: Führung durch das Geburtshaus des Reformators und Besuch der Zwingli-Ausstellung im Hotel Alpenblick
- 16.00 Uhr Kaffee mit Vorstellung der Gemeinde Wildhaus durch Gemeindepräsident Rolf Züllig
- 17.00 Uhr Abfahrt in Wildhaus – Rückkehr in Arbon ca. 18.15 Uhr

Rasch anmelden

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung: Mit nebenstehendem Talon (Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.) Kosten: Fr. 68.– pro Person (inkl. Fahrt, Eintritte, Führungen, Kaffeepausen, ohne Mittagessen). Zur Bezahlung wird den Teilnehmern ein Zahlungsschein zugestellt. Leitung und Information: Andrea Vonlanthen (071 446 70 02)

felix.



DER WOCHE

RV Arbon



Dank dem RV Arbon gab es am Ostersonntag packenden Bikesport in Arbon zu erleben: zum vierten Mal organisierte der Verein das Eröffnungsrennen der Ostschweizer Mountainbike-Rennserie «Stevens Bike Cup». Am Start waren über 270 Bikerinnen und Biker. Im Gebiet Hasenwinkel in Frasnacht/Arbon legte der Radfahrerverein Arbon eine übersichtliche Rennstrecke an. Diese begeisterte nicht nur die Teilnehmenden, sondern fand auch den Zuspruch beim zahlreich erschienenen Publikum. Die schnelle und wenig Höhenmeter aufweisende Strecke erwies sich durch die vielen Richtungsänderungen als recht anspruchsvoll. In einigen Kategorien kam es zu Spurtentscheidungen um die begehrten Podestplätze. Der Radfahrerverein Arbon hat sich als Organisator Lorbeeren verdient. Nur dank seinem grossen Engagement, dem Goodwill der Stadt Arbon, der Landbesitzer und den Vereinigungen rund um das Gebiet Hasenwinkel war es möglich, dieses Bikespektakel für die sportbegeisterte Jugend durchzuführen. Diese runde Sache belohnen wir gerne mit dem «felix. der Woche».



red.

Anmeldung für Info-Fahrt vom 8. Juni 2017

1. Person	_____
2. Person	_____
Adresse	_____
Telefon	_____ E-Mail _____
Datum	_____
Unterschrift	_____

Ihre Anmeldung geht an: «felix. die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, Fax 071 440 18 70, E-Mail: felix@mediarbon.ch